

Entwurf

Wirtschaftsplan 2025

Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd

INHALTSVERZEICHNIS

Satzung	Seite	2
Bericht	Seite	3
Erfolgsplan	Anlage	1
Vermögensplan	Anlage	2
Stellenplan	Anlage	3
Finanzplanung 2025 bis 2029	Anlage	4
Lagebericht DIA gGmbH	Anhang	

Wirtschaftsplan 2025 des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd

Auf Grund des § 18 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in Verbindung mit der Grundlage der Gemeindeordnung (GO) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	3.670.897 EUR
in den Aufwendungen auf	3.670.897 EUR

im Vermögensplan

Mittelherkunft	44.000 EUR
Mittelverwendung	44.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage gemäß § 12 Abs. 3 der Verbandssatzung wird auf 414.500 EUR festgesetzt.

§ 6

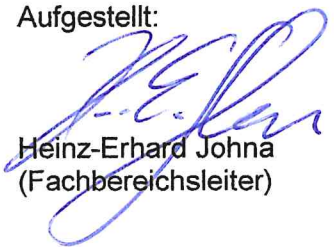
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gem. § 83 Abs. 2 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfalle den Betrag von 45.000 EUR überschreiten.

§ 7

Über Auftragsvergaben ab 33.900 EUR entscheidet gemäß § 6 Abs. 2 Buchst. f der Satzung für den VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd die Verbandsversammlung.

Gevelsberg, 17. März 2025

Aufgestellt:


Heinz-Erhard Johna
(Fachbereichsleiter)

Festgestellt:


Claus Jacobi
(Verbandsvorsteher)

Bericht zum Wirtschaftsplan 2025 des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd

Einleitung

Seit dem 01.01.2012 werden gemäß § 12 Abs. 4 der Zweckverbandssatzung auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes die Vorschriften über die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe sinngemäß angewendet.

Gemäß § 14 ff EigVO NRW besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan obliegt gem. § 6 Abs. 2 d der Zweckverbandssatzung der Zweckverbandsversammlung.

Erfolgsplan 2025 – Anlage 1

1.1 Vorbemerkung

Die Gliederung des Erfolgsplans wurde nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§15 Abs. 1, § 23 Abs. 1 EigVO NRW, § 275 Abs. 2 HGB) vorgenommen.

1.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

Gem. § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen. Das geprüfte Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2023 sowie der Planansatz 2024 des Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd sind im Erfolgsplan aufgelistet.

1.2.1 Umsatzerlöse

Aufgrund der erhöhten Einnahmen in der durch Drittmittel geförderten Beruflichen Bildung, d.h. in der Bietergemeinschaft mit der DIA gGmbH, ändern sich entsprechend die Prozentwerte u.a. bei den Angeboten der klassischen Volkshochschule, der Landeszuweisung und der Verbandsumlage.

1.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuweisung 12,5 % (2024: 13,7 %)

Die Volkshochschule hat durch das Weiterbildungsgesetz NRW den Auftrag, die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten für die Bevölkerung sicherzustellen. Im Rahmen der kommunalen Pflichtaufgaben gem. dem ab dem 01.01.2022 novellierten Weiterbildungsgesetz werden das hauptamtliche pädagogische Personal (= Fachbereichsleitungen) und separat ab 2022 zu beantragende Sondertöpfe vom Land bezuschusst. Die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen werden zusätzlich finanziell gefördert. Somit deckt der Landeszuschuss zurzeit 12,5 % des Finanzbedarfs.

Umlage der Verbandsmitglieder 11,3 % (2024: 12,5 %)

Die Verbandsumlage für das Wirtschaftsjahr 2025 wird vorbehaltlich des Beschlusses durch die Verbandsversammlung auf 414.500 EUR festgesetzt. Dies entspricht in etwa dem Stand der Verbandsumlage **aus dem Jahr 1987 vor 38 Jahren**.

Der Umlageschlüssel wurde mit Beschluss vom 26.03.2012 für die Wirtschaftsjahre 2012 ff. (siehe §12 Abs. 3) neu festgesetzt. Im Jahr 2021 war die Umstellung beendet. Die beschlossene Umlage wird, abzüglich des Grundbetrags i.H.v. 60.000€, der von der Stadt

Gevelsberg übernommen wird (Restumlage i.H.v. 354.500€), auf die fünf Städte im Verhältnis der aktuellen Einwohnerzahlen (lt. Stand 31.12.2023, Gemeindefinanzierungsgesetz 2025 vom 19.12.2024, Anlage 4) verteilt.

Die Anteile und Summen betragen für die Städte im Jahr 2024:

Mitgliedsstadt	Anteile Einw. in %	Umlagehöhe
Breckerfeld	7,326	25.970,67 €
Ennepetal	24,502	86.859,59 €
Gevelsberg	25,061	148.841,24 €
Schwelm	23,064	81.761,88 €
Sprockhövel	20,047	71.066,62 €
	100,000	414.500,00 €

Bei einem Gesamtvolumen von 414.500 EUR beträgt der Anteil der Verbandsumlage am Finanzierungsbedarf des Zweckverbandes noch 11,3 % der Volkshochschule.

1.2.1.2 Drittmittel in der vhs: 60,0 % (2024: 59,1%)

Hierunter werden sowohl die von der vhs generierten Drittmittel als auch der von der DIA gezahlte Finanzausgleich bezüglich der Beruflichen Bildung verstanden. Insgesamt beträgt der Drittmittelanteil 60,0%.

Drittmittelförderung durch Berufliche Bildung in der vhs 57,5 % (2024: 46,8 %)

Seit 2014 führten mangelnde Zuweisungen von Teilnehmenden in einigen Projekten zu erheblichen Minderauslastungen der Platzkapazitäten sowohl bei der Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd als auch bei dem Tochterunternehmen der DIA gGmbH. Je nach Auslastungsgrad in den Lehrgängen – i.d.R. zwischen 60 bis 80 Prozent der maximalen Auslastung - verloren vhs und DIA zusammen jährlich zwischen ca. 200.000 EUR und ca. 300.000 EUR pro Jahr an möglichen Einnahmen.

Der von 2015 bis 2017 außerordentlich hohe Anteil an Integrationssprachkursen mit einem Volumen von über 800.000 EUR wurde sukzessive von 2018 bis Anfang Ende 2021 reduziert. Durch den Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Fluchtbewegung folgte ein Boom der Integrationskurse. Dieser führte in den Jahren 2022/2023/2024 zu einer großen Entlastung des vhs-Haushalts. Die Gesamterträge im Wirtschaftsplan der Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd mit 3.670.897 Euro sind weiterhin hoch.

Die vhs bewirbt sich seit Dezember 2023 gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft der DIA gGmbH in Bietergemeinschaft auf Projektausschreibungen. Sechs Projekte sind daher neu in der vhs angesiedelt.

Perspektivisch ist im Integrationsbereich mit Einschnitten zu rechnen. Die Mittel für Integrationskurse sind nur bis zur Mitte des Jahres gesichert und im Bereich der Berufsbezoge-

nen Sprachförderung können derzeit der 30% der zuvor angebotenen Kursstärken bundesweit umgesetzt werden. Besondere Kursarten, wie z.B. Wiederholungskurse wurden gänzlich gestrichen, was eine Reduzierung der Kursanzahl mit sich bringt. Bei den Projekten hat sich durch die Vermittlungsoffensive / den Jobturbo die Auslastung der Maßnahmen verbessert, aber mit neuen Ausschreibungen der Projekte haben sich dafür die Teilnehmerplätze und teilweise auch der Stundenumfang reduziert.

Aufgrund diverser schwieriger politischer Ausgangslagen und fehlender Gelder besteht weiterhin heute und in den folgenden Jahren große Gefahr, dass Integrationsmaßnahmen sowie drittmittelgeförderte Maßnahme reduziert werden. Zudem steigt der Konkurrenzdruck und es könnten sich mehrere Anbieter an den Ausschreibungen beteiligen. Damit könnte eine Reduzierung der Drittmittel in der beruflichen Bildung einhergehen.

Kompensierend wird weiterhin versucht, Bundesmittel zu akquirieren, um mögliche Verluste aufzufangen. Dies ist bereits mit dem ESF Plus-Programm „Win-Win“ erfolgreich gelungen. Das Programm zielt darauf ab, über einen Zeitraum von vier Jahren, die soziale und arbeitsmarktliche Integration von jungen erwerbsfähigen Männern mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern. Für zwei weitere Projektvorhaben wurden Anträge gestellt, deren Rückmeldung noch nicht erfolgt ist.

Aufgrund des gesetzlichen Anspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztage an Grundschulen, haben Kommunen und Grundschulen bzw. deren Träger erheblichen Personalbedarf. Eine Qualifizierung zur „Fachkraft im Offenen Ganztage“ wurde daher zertifiziert und drei Lehrgänge werden angeboten.

Zusätzlich soll ab dem Frühjahr 2025 eine Betreuungsassistenten-Qualifizierung, ab Herbst ein neuer Lehrgang „Ausbildung zur staatlich anerkannten Familienpfleger*in“ sowie eine Kindertagespflege-Qualifizierung angeboten werden.

Teilnehmerentgelte 7,9 % (2024: 8,7 %)

Die Einbrüche aufgrund der Corona-Pandemie sind überwunden. Die Einnahmen aus Teilnehmerentgelten verzeichnen den höchsten Stand seit 2018. Im Jahr 2024 wurden knapp 60.000 € mehr als im Jahr 2023 erzielt. Der für 2025 geschätzte Anteil der Teilnehmerentgelte in Höhe von 290.000 EUR deckt derzeit 7,9 % des Finanzbedarfs des vhs Zweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd. Der prozentuale Wert im Vergleich zum Vorjahr ist geringer, da die Projekte in Bietergemeinschaft von vhs und DIA gGmbH einfließen und damit die Einnahmen durch Drittmittel höher sind.

Der Bildungsauftrag der Volkshochschule erfordert eine Entgeltkalkulation, die jedem Menschen den Zugang ermöglicht, politisch ausgewogen ist und durch soziale Verantwortung die Interessen der Bevölkerung unterstützt.

Als Grundlage für die Berechnung der Teilnehmerentgelte gilt in Kursen und Seminaren das Prinzip der Honorarkostendeckung.

Finanzausgleich der DIA gGmbH 2,5 % (2024: 12,3 %)

Die DIA gGmbH als 100%ige Tochtergesellschaft des Zweckverbandes spielte für den Ausgleich des Wirtschaftsplans der vhs von 2021 bis 2023 eine große Rolle. Nach 2023 hat sich diese Entwicklung verändert, weil die vhs durch die Mehreinnahmen im Integrationsbereich besser als in den Vorjahren aufgestellt war und die DIA wiederum durch eine zu geringe Teilnehmerauslastung Einbrüche in einzelnen Projekten kompensieren musste. In 2024 wurden alle neu ausgeschriebenen Projekte in einer Bietergemeinschaft von vhs und DIA gGmbH beantragt. Dies führt zu einem geringeren Finanzausgleich.

Das Tochterunternehmen steht durch ein zu erwartendes positives Jahresergebnis 2024 wirtschaftlich solide da.

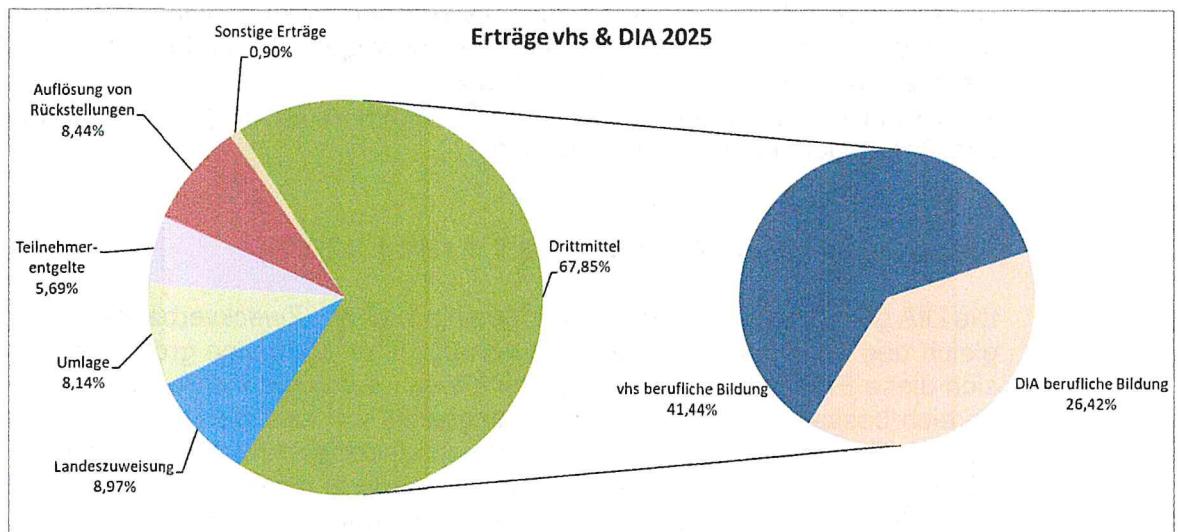
Im Vergleich mit der Landeszuweisung respektive der Verbandsumlage ist gleichwohl festzustellen, dass die Drittmittel der Beruflichen Bildung einschließlich der Zuführung der DIA gGmbH nach wie vor den mit Abstand **größten Anteil mit 60,0 % (2024: 59,1 %)** ausmachen.

Für die diesjährige Zuführung der DIA gGmbH werden 93.407 EUR veranschlagt. Zusätzlich erfolgt eine Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 280.000 EUR.

Erträge	Ansatz 2025	Anteil an den Erträgen
Landeszuweisung	456.657 EUR	12,5 % (2024: 13,7 %)
Verbandsumlage	414.500 EUR	11,3 % (2024: 12,5 %)
Drittmittel Berufliche Bildung/Integrationskurse BAMF	2.110.313 EUR	57,5 % (2024: 46,8 %)
Teilnehmerentgelte	290.000 EUR	7,9 % (2024: 8,7 %)
Finanzausgleich DIA/ Berufliche Bildung	93.407 EUR	2,5 % (2024: 12,3 %)
Auflösung von Rückstellungen	280.000 EUR	7,6 % (2024: 5,0 %)
Sonstige Erträge	10.000 EUR	0,3% (2024: 0,3 %)
Zinsen	16.020 EUR	0,4% (2024: 0,7 %)
Gesamt	3.670.897 EUR	100 %

1.2.1.3 Anteil der gesamten Beruflichen Bildung in vhs und DIA: 67,9 % (2024: 70,8 %)

Hier wird die Gesamtheit der Einnahmen der beruflichen Bildung bestehend einerseits aus 2.110.313 € in der vhs und andererseits 1.345.252 € in der DIA betrachtet. Dieses ergibt zusammen einen Anteil von 67,9 % (2024: 70,8%).



1.2.2 Personalaufwendungen

Zur genaueren Darstellung der Personalkosten sind im Erfolgsplan neben den Aufwendungen auch die direkten Erstattungen aufgeführt.

Die Personalkosten werden im Jahr 2025 vermutlich nach den aktuell laufenden Tarifverhandlungen, deren Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig ist, steigen. Im Wirtschaftsplan wurde eine Tarifierhöhung von 3,5% je Beschäftigtem eingerechnet. Hinzu kommen Stufenanstiege sowie Höhergruppierungen, die in 2025 erfolgen. Dies führt in 2025 zu einer Mehrbelastung in Höhe von ca. **320.000 EUR**.

In der Darstellung der sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung wird eine Differenzierung zwischen Mitarbeiter*innen und Versorgungsempfänger*innen vorgenommen.

Zur Verdeutlichung der zusätzlichen Belastung sind die **Versorgungskassenbeiträge** in Höhe von **150.000 EUR** und die zu erwartende Erhöhung der Rückstellung für **Pensionen** in Höhe von **20.514 EUR** getrennt ausgewiesen. Die Planung basiert auf der Grundlage der Prognose der versicherungsmathematischen Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Heubeck AG vom 05.02.2025 zum Stichtag 31.12.2024.

Somit beläuft sich der tatsächliche Aufwand für Versorgungskassenbeiträge auf **170.514 EUR**.

Der Aufwand für **Beihilfen** der Versorgungsempfänger setzt sich aus dem Jahresbetrag in Höhe von **41.000 EUR** und die erwartete Auflösung von der Rückstellung für Beihilfen in Höhe von **2.583 EUR** zusammen. Somit beläuft sich der gesamte Aufwand auf **38.417 EUR**.

Der Volkshochschule entstehen dadurch allein im Jahr 2025 für die Versorgungsempfänger Mehraufwendungen im Bereich Personalkosten in Höhe von de facto **208.931 EUR**. Oder anders formuliert: **50 Prozent der Verbandsumlage der fünf Verbandskommunen werden für vier Pensionäre, die zum Teil (außer einer Personalstelle) nur drei oder sechs Jahre beim Volkshochschulzweckverband (ansonsten bei den Mitgliedskommunen) beschäftigt waren, verwendet werden müssen.**

1.2.3 Abschreibungen auf Anlagevermögen

Der Ansatz für 2025 entspricht den Werten der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen.

1.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich eine Erhöhung um 25.200 EUR. Hauptsächlich sind hier die Fahrkosten für die zusätzlichen Projekte der Bietergemeinschaft vhs & DIA gGmbH erhöht worden. Notwendige Anpassungen erfolgen durch Einsatz von Rückstellungen, welche im Bereich Energiekosten und für die Instandhaltungskosten im Bereich Digitalisierung begründet sind.

1.3 Zusammenfassende Feststellung zum Erfolgsplan 2025

1.3.1 Eigenkapitalausstattung

Der Erfolgsplan 2025 ist in seinen Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen und führt zu keinem Jahresüberschuss.

Wie bereits in den Jahresabschlüssen dargelegt, verfügt die Volkshochschule über ein relativ geringes Eigenkapital. Ursächlich hierfür sind die zu bildenden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 1.756.927 EUR.

Es wurde jedoch lediglich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 1.603.093 EUR als sonstige öffentlich-rechtliche Forderung gegen die Mitgliedsstädte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel gedeckt. Somit wurde die Volkshochschule nicht mit entsprechendem Eigenkapital ausgestattet, um zukünftigen Anforderungen (Vermögensverzehr – Belastung durch dementsprechende Abschreibungen, Personalkostensteigerungen durch Tarifierhöhungen bzw. Stufenaufstiege, Zuführungen zu den Beihilfe- oder Pensionsrückstellungen etc.) adäquat zu begegnen. Dies bedeutet ein immer wiederkehrendes **erhöhtes Risiko** für zukünftige Wirtschaftsplanungen der vhs.

Der Wirtschaftsplan 2025 weist keinen Fehlbetrag aus.

1.3.2 Sonstige Abhängigkeiten

Die vhs hat in den letzten gut zwanzig Jahren zahlreiche neue Aufgabenfelder erschlossen, die die Einnahmesituation der vhs deutlich verbessert haben. Hierzu zählen bspw. Firmenschulungen, Kooperationen mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Schulungen für Ärzte, Arzthelferinnen und pflegerisches Personal, Beratungen für Beschäftigte und Arbeitslose, Lehrgänge und Ausbildungen für pflegerische Berufe, Projekte und Maßnahmen mit arbeitslosen Jugendlichen, Angebote für Schüler*innen im Übergangssystem Schule-Beruf etc.

Nur durch diese zusätzlich generierten Aufgaben war es der vhs möglich, die Umlage von 1995 bis 1999 auf den jetzigen Stand zu senken und von 2000 bis 2025 konstant zu halten. Ohne (ausreichende) Raumkapazitäten in den Mitgliedsstädten wäre dieser Ausbau der vhs niemals möglich gewesen. Deshalb ist es für die zukünftige Entwicklung der vhs elementar wichtig, in den Mitgliedskommunen weiterhin über geeignete Gebäude, Unterrichtsräume, Werkstätten und Fachräume zu verfügen. Die Raumsituation und Perspektiven durch das neue Kulturhaus in Schwelm seit Sommer 2023 und durch die 2020 renovierten neuen Räume in Haus Ennepetal sind derzeit so positiv wie noch nie seit Gründung des vhs-Zweckverbandes 1976.

Die 2021 angemietete und eigens renovierte Industriehalle in Gevelsberg schafft Synergien und Optionen, die die Wirtschaftlichkeit des Tochterunternehmens DIA und damit der Volkshochschule verbessern.

Eine der größten Herausforderungen ist derzeit und sicherlich auch mittelfristig der Fachkräftemangel in fast allen Bereichen der vhs-Arbeit. Insbesondere fehlen haupt- und nebenberufliche Pädagog*innen und Dozent*innen, aber auch im Verwaltungs- und Assistenzbereich wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Im Rahmen der klassischen und beruflichen Bildungsarbeit werden Honorarprofessoren knapper. Zudem könnte eine Gefahr von der Diskussion um den Selbstständigenstatus der freiberuflichen Lehrkräfte ausgehen. Derzeit gibt es bis Ende 2026 ein Moratorium. Bei entsprechenden auch überregionalen Stellenausschreibungen bewerben sich kaum (geeignete) Kandidat*innen. Diese Entwicklung gefährdet zunehmend die Potenziale, Ziele und Qualität der gesamten Volkshochschularbeit.

2. Vermögensplan – Anlage 2

Der Vermögensplan enthält alle Einnahmen und Ausgaben aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft.

Investitionen sind vorgesehen in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen.

In 2025 liegen die Schwerpunkte der Investitionen in der Beschaffung von:

- Digitalisierung / Homepage
- Ausstattung der Arbeitsplätze und Unterrichtsräume
- Erneuerung der Netzwerkausstattung
- abgängiger Hard- und Software an Arbeitsplätzen und im EDV-Unterrichtsbereich,

Investitionsvorhaben über mehrere Jahre sind nicht geplant, so dass Verpflichtungsermächtigungen entfallen.

3. Stellenplan – Anlage 3

In dem Stellenplan sind Beschäftigte nach TvöD und sonstige größtenteils refinanzierte Stellen (BaE, AGH, Minijobber) sowie die beabsichtigten und bereits vorgenommenen Veränderungen abgebildet.

Durch die Beantragung von Projekten in Bietergemeinschaft von vhs/DIA gGmbH sind fünf Personen aus der DIA in die vhs übernommen worden. Im Jahr 2024 sind zwei Stellen wegen Renteneintritt (A16-Stelle vhs-Leitung und E5-Stelle Sachbearbeitung) ausgelaufen. In 2025 ist zunächst eine Stellenbesetzung für ein bewilligtes Projekt vorgesehen. Ferner sind zwei Höhergruppierungen im Bereich Sachbearbeitung / Verwaltung sowie im Assistenz- und Controlling-Bereich geplant.

Die Personalsituation ist durch Langzeiterkrankungen angespannt.

4. Finanzplanung 2025 bis 2029 – Anlage 4

Der Finanzplan ist gemäß § 18 EigVO NRW für die Jahre 2025 bis 2029 aufgestellt. Die Ansätze der einzelnen Positionen für den Drittmittelbereich sind für die Folgejahre größtenteils fortgeschrieben. Die Umsätze im Integrationsbereich und die Zuschüsse der DIA gGmbH werden entsprechend der Erwartungen jährlich dargestellt. Da der Drittmittelbereich einem permanenten Wandel unterliegt, ist eine realistische Planung für diesen Zeitraum so gut wie unmöglich. Die Ansätze der Folgejahre werden bei möglichen Veränderungen im Bedarfsfall angepasst.

Die Verpflichtungen für Versorgungskassenbeiträge und Beihilfen entsprechen dem heutigen Stand der Vorausschau der Rücklagenbildungsentwicklung für fünf Jahre auf der Grundlage der Prognose der versicherungsmathematischen Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Heubeck AG vom 05.02.2025 zum Stichtag 31.12.2024. Nach der prognostizierten Belastung im Jahr 2025 wird in den Folgejahren mit weiteren Entlastungen gerechnet.

Gevelsberg, den 17. März 2025

Der Verbandsvorsteher


Claus Jacobi

Kontenbezeichnung		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		- in EUR -		
1		2	3	4
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1.	Umsatzerlöse			
1.1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
	Zuweisung des Landes	439.171	455.534	456.657
	Drittmittel	1.533.718	1.556.970	2.110.313
	Summe 1.1	1.972.890	2.012.504	2.566.970
1.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
	Teilnehmergebühren	237.329	290.000	290.000
	Teilnehmergebühren für Studienreisen	0	0	0
	Summe 1.2	237.329	290.000	290.000
	Summe 1.	2.210.219	2.302.504	2.856.970
2.	Bestandveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0,00	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
	sonstige ordentliche Erträge	13.802	10.000	10.000
	Erstattung durch die DIA gGmbH	388.108	408.718	93.407
	Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	0	168.800	280.000
	Summe 4.	401.910	587.518	383.407
5.	Zinserträge und ähnliche Erträge			
	Zinsen	429	23.600	16.020
	Summe 5.	429	23.600	16.020
6.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
	Gesamterträge	2.612.558	2.913.622	3.256.397
Aufwendungen				
1.	Materialaufwand			
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	Beschäftigungsentgelte/Honorar	932.916	933.900	1.009.177
	Fortbildung NPM	0	2.000	1.000
	Summe 1.2	932.916	935.900	1.010.177
	Summe 1.	932.916	935.900	1.010.177
2.	Personalaufwendungen			
2.1	Gehälter und Löhne	1.300.358	1.531.492	1.678.431
	Rückstellungen Urlaub/Überstunden	41.425	0	0
	Erstattung Stadt Gevelsberg	-60.194	-56.000	-56.000
	Summe 2.1	1.281.589	1.475.492	1.622.431
2.2	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
2.2.1	Kosten Mitarbeiter			
	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	220.045	285.311	320.572
	Beihilfen f. aktive Beamte	0	3.072	0
	Beihilfen f. aktive Angestellte	0	100	0
	Zusatzversorgungskasse tarifl. Besch.ZKW	82.897	107.438	120.025
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	8.949	8.606	8.800
	Sonstige soziale Abgabe (Personalrat)	0	92	92
	Summe 2.2.1	311.890	404.619	449.489
2.2.2	Kosten Pensionäre			
	Beihilfen Versorgungsempfänger	34.579	32.928	41.000
	Versorgungskassenbeiträge	90.628	178.600	150.000
	Rückstellungen Pensionen	-49.843	-48.879	20.514
	Rückstellungen Beihilfen	-15.907	-3.515	-2.583
	Summe 2.2.2	59.457	159.134	208.931
	Summe 2.2	371.347	563.753	658.421
	Summe 2.	1.652.936	2.039.244	2.280.852
3.	Abschreibungen auf Anlagevermögen			
	Abschreibungen auf Sachanlagen	53.285	42.310	44.000
	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	1.346	0	0
	Summe 3.	54.631	42.310	44.000

4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1	personalbedingte Aufwendungen			
	Dienstreisen	2.066	3.500	3.500
	Aufwendungen von Dritten/Familienkasse	0	0	1.400
	Fortbildungskosten HPM	4.745	3.000	3.000
	Summe 4.1	6.811	6.500	7.900
4.2.	Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung			
	Nebenkosten Gebäude	30.032	51.000	41.000
	Unterhaltung baulicher Anlagen	473	2.000	2.000
	Instandhaltungen/Reparaturen	20.584	2.000	1.000
	Wartungskosten für Hard- und Software	6.576	8.000	8.000
	Unterhaltungskosten von Dienstfahrzeugen	4.314	2.588	2.588
	Summe 4.2	61.978	65.588	54.588
4.3	Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb			
4.3.1	Versicherungen/Beiträge			
	Versicherungen	6.799	9.400	10.200
	Mitgliedsbeiträge u.ä.	9.965	9.500	11.000
	Sonstige Abgaben	3.657	5.000	4.000
	Summe 4.3.1	20.421	23.900	25.200
4.3.2	Werbe-/Reisekosten			
	Werbekosten	0	0	0
	Programmheft	12.639	12.000	12.000
	Prospekt- u Informationsmaterial	8.024	6.000	6.000
	Repräsentationen	6.208	1.000	3.000
	Summe 4.3.2	26.870	19.000	21.000
4.3.3	Kosten Sach- und Dienstleistungen			
	Studienreisen	100	0	0
	Bücherei-, Lehr- und Unterrichtsmittel	9.827	8.000	8.000
	Sachkosten für Projekte	19.556	16.000	16.000
	Fahrtkosten für Teilnehmer	60.783	20.000	50.000
	Kosten für Zertifikatsprüfungen	14.117	5.000	5.000
	Entgelte für Mehraufwandsentschädigungen	21.852	25.000	25.000
	Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten	690	1.100	1.100
	Sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	0
	Summe 4.3.3	126.925	75.100	105.100
4.3.4	Sonstige Kosten			
	Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.463	0	0
	Kostenerstattung DIA gGmbH	10.080	10.080	10.080
	Erstattung Projekte	3.498	0	0
	Sonst. Dienstleistungen LOGA	3.037	3.500	3.500
	Sonst. Dienstleistungen DATEV	2.511	2.500	2.500
	Porto	11.767	10.000	10.000
	Telefon	33.975	37.000	37.000
	Bürobedarf	24.031	14.000	14.000
	Bücher und Zeitschriften	3.724	3.000	3.000
	Rechts- und Beratungskosten	1.553	1.000	1.000
	Abschluss- und Prüfungskosten	7.997	11.000	11.000
	Beratungskosten QM	3.702	6.000	6.000
	Mieten/Pachten bewegl. Wirtschaftsgüter	11.388	10.000	11.500
	Lizenzen	4.628	3.500	3.500
	Werkzeuge und Kleingeräte	5.442	5.000	5.000
	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.113	4.000	4.000
	Sonstiger Betriebsbedarf	181	0	0
	Summe 4.3.4	134.089	120.580	122.080
	Summe 4.3	308.305	238.580	273.380
4.4	übrige sonstige Aufwendungen			
	Einstellungen in die Rücklage	0	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	Summe 4.4	0	0	0
	Summe 4.	377.094	310.668	335.868
5.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
8.	Sonstige Steuern	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	3.017.577	3.328.122	3.670.897
	Zwischenergebnis	-405.019	-414.500	-414.500
	Verbandsumlage zur Deckung des Sachbedarfs	414.500	414.500	414.500
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.481	0	0

**Vermögensplan 2025
des
Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd**

	Ansatz 2025
Mittelherkunft	
Abschreibungen auf Sachanlagen	44.000 EUR
Gesamtsumme	44.000 EUR
Mittelverwendung	
Erwerb von Anlagevermögen	44.000 EUR
Gesamtsumme	44.000 EUR

Stellenplan		2025			
In diesem Stellenplan sind die im Haushaltsjahr 2025 erforderlichen Stellen der Beamten, der Tarifbeschäftigten und der Beschäftigten im Rahmen von öffentlich geförderten Projekten sowie die geringfügig beschäftigten Mitarbeiter/innen ausgewiesen. Er bildet die Grundlage für die Veranschlagung der Personalaufwendungen im Wirtschaftsplan der VHS. Die Stellen werden in den Jahren 2023 bis 2025 zunächst in vollzeitverrechneter Form ausgewiesen. Für das Haushaltsjahr 2025 ist außerdem jede Stelle (auch Teilzeit) ohne Vollzeitverrechnung, d.h. mit dem Faktor 1 berücksichtigt.					
1. Teil					
Beamte					
Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen am 1.1.2025	Zahl der Stellen am 30.6.2024	Zahl der Stellen am 1.1.2024	Zahl der Stellen am 1.1.2023	Anzahl der Mitarbeiter am 1.1.2025
A 16	0	0	1	1	0
Im 1. Teil der Beamten ergab sich folgende Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Austritt zum 30.04.2024					
2. Teil					
Entgeltgruppen nach TVöD					
EG 15	1,00	1,00	0,00	0,00	1
EG 14	2,00	2,00	2,00	2,00	2
EG 13	2,00	3,00	3,00	3,00	2
EG 12	1,00	0,00	0,00	0,00	1
EG 11	0,00	0,00	0,00	0,00	0
EG 10	2,00	0,00	0,00	0,00	2
EG 9	5,50	4,11	4,88	5,37	6
EG 8	1,39	3,39	3,39	3,39	2
EG 7	2,72	2,72	2,72	2,50	3
EG 6	1,00	1,00	1,00	0,50	1
EG 5	3,68	4,46	4,46	5,46	5
EG 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0
EG 3	2,14	2,14	1,50	1,50	3
EG 2	2,72	2,72	0,95	0,95	3
EG 1	0,00	0,00	0,00	0,00	0
	27,15	26,54	23,90	24,67	31

Im 2. Teil der Tarifbeschäftigten ergeben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:		Stellenanteile	geplante Höhergruppierungen/Wiederbesetzungen
Übernahme TG "Sachbearbeitung Verwaltung"		1,00	1. Einstellung Stelle "Pädagogik Projekt Win-Win" EG 9b Vollzeit ab sofort
Übernahme TG "Hilfskraft Hausservice"		0,77	2. Höhergruppierung Stelle im Bereich "Assistenz und Controlling" von EG 5 in EG 6 ab 1.10.25
Einstellung Stelle "Assistenz im Bereich Pädagogik/Verwaltung"		0,64	3. Höhergruppierung Stelle "Sachbearbeitung Verwaltung" von EG 2 in EG 3 ab 1.10.25
Austritt Stelle "Assistenz Integrationsbereich"		-0,78	
Änderung der Wochenstunden Stelle "Pädagogik"		0,12	
Austritte Pädagogik- Stellen		-2,50	
Einstellung Pädagogik-Stellen		2,00	
Übernahme TG "Koordnierung Schulabschlüsse"		1,00	
Einstellung Stelle "FBL Sprachen"		1,00	
Gesamt		3,25	
3. Teil			
Sonstige Stellen			
Sonstige Stellen	Zahl der Stellen am 1.1.2025	Zahl der Stellen am 30.6.2024	Zahl der Stellen am 1.1.2023
Maßnahme BaE kooperativ	10	0	0
Minijob-Kräfte	2	2	2
	12	2	2
AM-Stellen	bewilligt: 18 besetzt: 16	bewilligt: 18 besetzt: 14	bewilligt: 27 besetzt: 16
Infrastruktur			bewilligt: 18 besetzt: 16
Im 3. Teil der sonstigen Stellen gab es gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderung:			
Maßnahme BaE kooperativ 10 Auszubildende			

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
	- in EUR -						
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Finanzplan							
Erträge							
1. Umsatzerlöse							
1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
Zuweisung des Landes	439.171	455.534	456.658	460.391	464.161	467.970	471.816
Drittmittel	1.533.718	1.556.970	2.110.313	2.104.713	2.099.169	2.093.680	2.088.246
Summe 1.1	1.972.890	2.012.504	2.566.970	2.565.104	2.563.330	2.561.650	2.560.062
1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
Teilnehmergebühren	237.329	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
Teilnehmergebühren für Studienreisen	0	0	0	0	0	0	0
Summe 1.2	237.329	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
Summe 1.	2.210.219	2.302.504	2.856.970	2.855.104	2.853.330	2.851.650	2.850.062
2. Bestandveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge							
sonstige ordentliche Erträge	13.802	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erstattung durch die DIA gGmbH	388.108	408.718	93.407	93.407	93.407	93.407	93.407
Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	0	168.800	280.000	248.149	269.627	292.030	314.485
Summe 4.	401.910	587.518	383.407	351.556	373.034	395.437	417.892
5. Zinserträge und ähnliche Erträge							
Zinsen	429	23.600	16.020	0	0	0	0
Summe 5.	429	23.600	16.020	0	0	0	0
6. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	2.612.558	2.913.622	3.256.397	3.206.660	3.226.364	3.247.086	3.267.954
Aufwendungen							
1. Materialaufwand							
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen							
Beschäftigungsentgelte/Honorar	932.916	933.900	1.009.178	1.009.178	1.009.178	1.009.178	1.009.178
Fortbildung NPM	0	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe 1.2	932.916	935.900	1.010.178	1.010.178	1.010.178	1.010.178	1.010.178
Summe 1.	932.916	935.900	1.010.178	1.010.178	1.010.178	1.010.178	1.010.178
2. Personalaufwendungen							
2.1 Gehälter und Löhne	1.300.358	1.531.492	1.678.431	1.694.665	1.711.061	1.727.622	1.744.347
Rückstellungen Urlaub/Überstunden	41.425	0	0	0	0	0	0
Erstattung Stadt Gevelsberg	-60.194	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
Summe 2.1	1.281.589	1.475.492	1.622.431	1.638.665	1.655.061	1.671.622	1.688.347
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung							
2.2.1 Kosten Mitarbeiter							
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	220.045	285.311	320.572	323.778	327.016	330.286	333.589
Beihilfen f. aktive Beamte	0	3.072	0	0	0	0	0
Beihilfen f. aktive Angestellte	0	100	0	0	0	0	0
Zusatzversorgungskasse tarifl. Besch.ZKW	82.897	107.438	120.025	120.025	120.025	120.025	120.025
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	8.949	8.606	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Sonstige soziale Abgabe (Personalrat)	0	92	92	92	92	92	92
Summe 2.2.1	311.890	404.619	449.489	452.695	455.933	459.203	462.506
2.2.2 Kosten Pensionäre							
Beihilfen Versorgungsempfänger	34.579	32.928	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
Versorgungskassenbeiträge	90.628	178.600	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Rückstellungen Pensionen	-49.843	-48.879	20.514	-48.241	-48.127	-46.863	-45.656
Rückstellungen Beihilfen	-15.907	-3.515	-2.583	-3.005	-3.049	-3.421	-3.789
Summe 2.2.2	59.457	159.134	208.931	139.754	139.824	140.716	141.555
Summe 2.2	371.347	563.753	658.421	592.449	595.757	599.919	604.061
Summe 2.	1.652.936	2.039.244	2.280.852	2.231.114	2.250.818	2.271.541	2.292.408
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen							
Abschreibungen auf Sachanlagen	53.285	42.310	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	1.346	0	0	0	0	0	0
Summe 3.	54.631	42.310	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000

4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1	personalbedingte Aufwendungen						
	Dienstreisen	2.066	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Aufwendungen von Dritten/Familienkasse	0	0	1.400	1.400	1.400	1.400
	Fortbildungskosten HPM	4.745	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe 4.1	6.811	6.500	7.900	7.900	7.900	7.900
4.2.	Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung						
	Nebenkosten Gebäude	30.032	51.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	Unterhaltung baulicher Anlagen	473	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Instandhaltungen/Reparaturen	20.584	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Wartungskosten für Hard- und Software	6.576	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Unterhaltungskosten von Dienstfahrzeugen	4.314	2.588	2.588	2.588	2.588	2.588
	Summe 4.2	61.978	65.588	54.588	54.588	54.588	54.588
4.3	Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb						
4.3.1	Versicherungen/Beiträge						
	Versicherungen	6.799	9.400	10.200	10.200	10.200	10.200
	Mitgliedsbeiträge u.ä.	9.965	9.500	11.000	11.000	11.000	11.000
	Sonstige Abgaben	3.657	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Summe 4.3.1	20.421	23.900	25.200	25.200	25.200	25.200
4.3.2	Werbe-/Reisekosten						
	Werbekosten	0	0	0	0	0	0
	Programmheft	12.639	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Prospekt- u Informationsmaterial	8.024	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Repräsentationen	6.208	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe 4.3.2	26.870	19.000	21.000	21.000	21.000	21.000
4.3.3	Kosten Sach- und Dienstleistungen						
	Studienreisen	100	0	0	0	0	0
	Bücher-, Lehr- und Unterrichtsmittel	9.827	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Sachkosten für Projekte	19.556	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Fahrtkosten für Teilnehmer	60.783	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Kosten für Zertifikatsprüfungen	14.117	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Entgelte für Mehraufwandsentschädigungen	21.852	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten	690	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	Summe 4.3.3	126.925	75.100	105.100	105.100	105.100	105.100
4.3.4	Sonstige Kosten						
	Sonst.betriebl.Aufwendungen	2.463	0	0	0	0	0
	Kostenerstattung DIA gGmbH	10.080	10.080	10.080	10.080	10.080	10.080
	Erstattung Projekte	3.498	0	0	0	0	0
	Sonst.Dienstleistungen LOGA	3.037	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Sonst.Dienstleistungen DATEV	2.511	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Porto	11.767	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Telefon	33.975	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	Bürobedarf	24.031	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	Bücher und Zeitschriften	3.724	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Rechts- und Beratungskosten	1.553	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Abschluss- und Prüfungskosten	7.997	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	Beratungskosten QM	3.702	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Mieten/Pachten bewegl. Wirtschaftsgüter	11.388	10.000	11.500	11.500	11.500	11.500
	Lizenzen	4.628	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Werkzeuge und Kleingeräte	5.442	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.113	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Sonstiger Betriebsbedarf	181	0	0	0	0	0
	Summe 4.3.4	134.089	120.580	122.080	122.080	122.080	122.080
	Summe 4.3	308.305	238.580	273.380	273.380	273.380	273.380
4.4	übrige sonstige Aufwendungen						
	Einstellungen in die Rücklage	0	0	0	0	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Summe 4.4	0	0	0	0	0	0
	Summe 4.	377.094	310.668	335.868	335.868	335.868	335.868
5.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	3.017.577	3.328.122	3.670.897	3.621.160	3.640.864	3.661.586
	Zwischenergebnis	-405.019	-414.500	-414.500	-414.500	-414.500	-414.500
	Verbandsumlage zur Deckung des Sachbedarfs	414.500	414.500	414.500	414.500	414.500	414.500
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.481	0	0	0	0	0